



WI Hybrid Corporate Bonds

Jahresbericht für die Zeit vom:
01.08.2019 – 31.07.2020

Herausgeber dieses Jahresberichtes:

Warburg Invest AG

An der Börse 7, 30159 Hannover

Postanschrift: Postfach 4505

30045 Hannover

Telefon +49 511 12354-0; Telefax: +49 511 12354-333

<https://www.warburg-invest-ag.de/>

Hinweis:

Allein verbindliche Grundlage für den Erwerb von Fondsanteilen der hier aufgeführten Fonds ist der jeweils gültige Verkaufsprospekt mit den Vertragsbedingungen.

Tätigkeitsbericht des WI Hybrid Corporate Bonds für den Zeitraum vom 1. August 2019 bis 31. Juli 2020

Das Portfoliomanagement des WI Hybrid Corporate Bonds wurde im Berichtszeitraum von der Warburg Invest AG übernommen.

Anlagepolitik

Die Emittenten sind bekannte Unternehmen mit u.a. Investmentgrade Rating wie z. B. Bayer, Merck, Orange, Total, Vattenfall oder Volkswagen, die für die Nachranganleihen im Vergleich zu Senior Unsecured Anleihen ein Vielfaches des Risikoaufschlages anbieten. Damit lassen sich Renditen erzielen, die sonst nur im High Yield Bereich bzw. bei Emerging Market Bonds vorhanden sind. Unterschiede zu Senior Unsecured Anleihen sind neben der Nachrangigkeit die lange vertragliche Laufzeit (bis zu Perpetual, hier gibt es jedoch Kündigungsrechte für den Emittenten), sowie die Möglichkeit eines Kuponausfalls, der jedoch i. d. R. nachgeholt werden muss. In Nachranganleihen von Banken oder Versicherungen wird aufgrund des grundsätzlich verschiedenen Risikoprofils (Bankenrestrukturierungsgesetze, Regulierung etc.) nicht investiert. Mit dem WI Hybrid Corporate Bonds können Sie von diesem neuen Marktsegment profitieren. Der Fonds soll in dem bestehenden Investmentuniversum in EUR sowie ggf. in Fremdwährung (in EUR gehedged) investieren. Emissionen mit Rating unter Ba2 werden nicht gekauft. Der Publikumsfonds wurde am 03.05.2016 aufgelegt.

Tätigkeiten für das Sondervermögen während des Berichtszeitraumes

Die mittlerweile weltweite Ausbreitung des Corona-Virus und die vielfältigen Maßnahmen zu seiner Eindämmung beeinträchtigen die Wirtschaft massiv und werden sich negativ auf Wachstum und Beschäftigung auswirken. Das Ausmaß der Wachstums- und Beschäftigungseinbußen ist derzeit mit hoher Unsicherheit behaftet. Für das gesamte Jahr 2020 und darüber hinaus sind daher Belastungen durch volatile Marktverhältnisse und exogene Faktoren und damit Auswirkungen auf die Entwicklung des Sondervermögens nicht auszuschließen. Aufgrund erhöhter Marktvolatilität haben sich die potentiellen Risikobeträge erhöht. Eine Überschreitung der festgelegten Marktrisikobegrenzung ist aufgrund dieser Entwicklung dennoch nicht zu erwarten.

Der WI Hybrid Corporate Bonds ist ausschließlich in Rentenpapieren investiert. Dabei hatten die Rentenpapiere zum Ende des Berichtszeitraums einen Anteil von 98,74% am gesamten Fondsvermögen. Im Vergleich zum Beginn des Geschäftsjahres ist die Rentenquote um 0,11 Prozentpunkte gesunken. Im betrachteten Zeitraum waren alle im Bestand befindlichen Renten in Euro notiert.

Die Veränderung der Rentenstruktur des Sondervermögens während des betrachteten Zeitraums kann der folgenden Tabelle entnommen werden:

Assetgruppe	31.07.2020			31.07.2019		
	Rendite [%]	Renten [%]	Fonds [%]	Rendite [%]	Renten [%]	Fonds [%]
Corporates	2,62	100,00	98,74	1,75	100,00	98,85
Renten	2,62	100,00	98,74	1,75	100,00	98,85

Im gesamten betrachteten Zeitraum war das Rentenvermögen des Fonds ausschließlich in 'Corporates' investiert. Insgesamt gab es bei den Rentenpapieren keine signifikant größeren Verschiebungen der Allokation innerhalb des Rentenvermögens.

Zum Ende des Geschäftsjahres betrug die durchschnittliche Restlaufzeit des Rentenvermögens 72,24 Jahre. Im Vergleich zum Vorjahr hat sich die durchschnittliche Restlaufzeit der Renten damit um 7,33 Jahre verringert. Die am Ende des Geschäftsjahres im Bestand befindlichen Rentenpapiere liegen im Bereich der Ratings A und BB. Die im Bestand befindlichen Rentenpapiere hatten zum Anfang des betrachteten Zeitraums ein durchschnittliches Rating von BBB-. Bis zum Ende des Geschäftsjahres blieb das durchschnittliche Rating unverändert.

Das Investmentvermögen ist nicht in Zielfonds investiert.

Im Berichtszeitraum wurden keine derivativen Finanzinstrumente eingesetzt.

Hauptanlagerisiken und wirtschaftliche Unsicherheiten

Die im Folgenden dargestellten Risikoarten/-faktoren können die Wertentwicklung des Sondervermögens beeinflussen und umfassen jeweils auch die in der aktuellen Marktlage gegebenen Auswirkungen im Zusammenhang mit der Coronavirus-Pandemie.

Marktpreisrisiko

Der Fonds ist in Vermögensgegenstände investiert, welche neben den Chancen auf Wertsteigerung auch das Risiko von teilweisem bzw. vollständigem Verlust des investierten Kapitals beinhalten. Fällt der Marktwert der für das Sondervermögen erworbenen Vermögensgegenstände unter deren Einstandswert, führt ein Verkauf zu einer Verlustrealisation. Obwohl das Sondervermögen langfristige Wertzuwächse anstrebt, können diese nicht garantiert werden. Das Risiko des Anlegers ist jedoch auf die angelegte Summe beschränkt. Eine Nachschusspflicht über das vom Anleger investierte Geld hinaus besteht nicht.

Die Kurs- oder Marktwertentwicklung von Finanzprodukten hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederum von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen, politischen und fiskalpolitischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird. Auf die allgemeine Kursentwicklung insbesondere an einer Börse können auch irrationale Faktoren wie Stimmungen, Meinungen und Gerüchte einwirken.

Adressenausfallrisiko

Adressenausfallrisiken resultieren aus dem möglichen Ausfall von Zins- und Tilgungszahlungen der Investments in Rentenpapieren, die so weit wie möglich diversifiziert werden. Dies betrifft nicht nur die Auswahl der Schuldner, sondern auch die Auswahl der Branchen und Länder.

Das durchschnittliche Rating der im Bestand befindlichen Rentenpapiere beträgt zum Ende des Geschäftsjahres BBB-.

Liquiditätsrisiko

Entsprechend der Anlagestrategie ist das Sondervermögen Liquiditätsrisiken im Hinblick auf den möglichen Kauf oder Verkauf von Rentenpapieren am Sekundärmarkt ausgesetzt. In Phasen ausgeprägter Marktkrisen kann es, auch bedingt durch die zu beobachtende Reduzierung des Anleihebestands der Wertpapierhändler oder Anleihekäufe durch die Notenbanken, zu einer eingeschränkten Liquidität an den Rentenmärkten kommen. Zur Steuerung und Begrenzung von Liquiditätsrisiken wird auf ein ausreichendes Emissionsvolumen der Anleihen sowie auf eine breite Streuung über eine Vielzahl von Anleihen geachtet.

Zinsänderungsrisiko

Der Fonds ist in festverzinslichen sowie variabel verzinslichen Anleihen unterschiedlichster Laufzeiten investiert. Das Zinsänderungsrisiko fällt umso höher aus, je länger die Laufzeit der im Bestand befindlichen Anleihen ist.

Das Zinsänderungsrisiko wird durch die Effective Duration gemessen, die zum Stichtag für den Rentenbestand 5,94 Jahre betrug. Je niedriger die Duration ist, desto geringer sind die Preisverluste bei einem ansteigenden Zinsniveau.

Währungsrisiken

Der Fonds ist nicht in Fremdwährungen investiert. Ein direktes Währungsrisiko besteht daher nicht. Allerdings besteht durch Wechselkursänderungen der inländischen Währung ein indirektes Währungsrisiko, das sich negativ auf die globale Wettbewerbssituation gegenüber ausländischen Konkurrenten auswirken kann.

Operationelles Risiko

Operationelle Risiken sind definiert als die Gefahren vor Verlusten, die in Folge von Unangemessenheit oder Versagen von internen Kontrollen und Systemen, Menschen oder aufgrund externer Ereignisse eintreten. Rechts- und Reputationsrisiken werden mit eingeschlossen.

Zur Vermeidung operationeller Risiken wurden ex ante und ex post Prüfabläufe entsprechend dem Vieraugenprinzip in den Orderprozess integriert. Darüber hinaus wurden Wertpapierhandelsgeschäfte ausschließlich über kompetente und erfahrene Kontrahenten abgeschlossen. Die Dienstleistung der Wertpapierverwahrung erfolgt durch eine etablierte Verwahrstelle mit guter Bonität.

Wertentwicklung des Sondervermögens

Wertentwicklung per	31.07.2020
seit:	31.07.2019
Fonds	0,56%

Die Angaben sind begrenzt durch verfügbare Preise.

Fonds-Performance verfügbar ab	03.05.2016
Beginn der WE-Berechnung	03.05.2016

Berichtsperiode zur Auswahl	seit:	Fonds
1 Woche	24.07.2020	-0,57%
1 Monat	30.06.2020	2,05%
3 Monate	30.04.2020	4,60%
6 Monate	31.01.2020	-1,55%
1 Jahr	31.07.2019	0,56%
Beginn WE	03.05.2016	23,31%
Auflage / verfügbar	03.05.2016	23,31%
Rendite p.a. (seit Beginn WE)	03.05.2016	5,06%

Ultimoperioden

Jahresultimo	31.12.2019	-1,45%
Monatsultimo	30.06.2020	2,05%
Geschäftsjahr	31.07.2019	0,56%

Kalenderjahresperioden

2020	30.12.2019	-1,45%
2019	28.12.2018	12,26%
2018	29.12.2017	-4,30%
2017	30.12.2016	9,97%
2016	03.05.2016	5,92%

Für das Sondervermögen ist keine Benchmark festgelegt worden.

Sofern die Angaben zur Wertentwicklung nicht dem letzten Tag des Monats des Geschäftsjahresendes entsprechen, wurde der letztverfügbare ermittelte Fondspreis herangezogen.

Die im Geschäftsjahr abgeschlossenen Geschäfte sowie die sich im Bestand des Sondervermögens befindlichen Positionen werden im Jahresbericht aufgeführt.

Die realisierten Gewinne und Verluste resultierten ausschließlich aus der Veräußerung von Renten.



Jahresbericht
WI Hybrid Corporate Bonds
für das Geschäftsjahr
01.08.2019 - 31.07.2020

Jahresbericht für WI Hybrid Corporate Bonds

Vermögensübersicht zum 31.07.2020

Anlageschwerpunkte	Tageswert	
	in EUR	% Anteil am Fondsvermögen
I. Vermögensgegenstände	98.753.133,71	100,05
1. Verzinsliche Wertpapiere	97.458.199,49	98,74
2. Forderungen	1.126.928,37	1,14
3. Bankguthaben	168.005,85	0,17
II. Verbindlichkeiten	-49.864,11	-0,05
III. Fondsvermögen	98.703.269,60	100,00

Jahresbericht für WI Hybrid Corporate Bonds

Vermögensaufstellung zum 31.07.2020

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.07.2020	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens	
							EUR	91.858.083,41	93,06	
4,3750 % ACCOR S.A. EO-FLR Bonds 2019(24/Und.)	FR0013399177		EUR	500	2.000	1.500	%	96,0336	480.168,24	0,49
3,8750 % Akelius Residential Property EO-FLR Bonds 2018(23/78)	XS1788973573		EUR	2.500	2.500	0	%	101,9026	2.547.564,98	2,58
1,6250 % Alliander N.V. EO-FLR Securit. 2018(25/Und.)	XS1757377400		EUR	2.000	1.500	0	%	103,3398	2.066.796,54	2,09
2,8750 % Aroundtown SA EO-FLR Med.-T. Nts 19(25/Und.)	XS2027946610		EUR	1.000	1.000	0	%	96,5861	965.860,55	0,98
2,1250 % Aroundtown SA EO-FLR Notes 2018(24/Und.)	XS1752984440		EUR	1.000	1.000	0	%	94,5057	945.057,28	0,96
2,3750 % Bayer AG FLR-Sub.Anl.v.2015(2022/2075)	DE000A14J611		EUR	1.000	1.000	1.000	%	100,4392	1.004.392,00	1,02
2,3750 % Bayer AG FLR-Sub.Anl.v.2019(2025/2079)	XS2077670003		EUR	900	900	0	%	98,3247	884.922,03	0,90
3,1250 % Bayer AG FLR-Sub.Anl.v.2019(2027/2079)	XS2077670342		EUR	2.500	2.500	0	%	100,0340	2.500.850,00	2,53
3,0000 % Bertelsmann SE & Co. KGaA FLR-Sub.Anl. v.2015(2023/2075)	XS1222591023		EUR	1.300	1.000	1.700	%	101,6734	1.321.754,49	1,34
3,5000 % Bertelsmann SE & Co. KGaA FLR-Sub.Anl. v.2015(2027/2075)	XS1222594472		EUR	1.000	1.000	0	%	103,2583	1.032.582,52	1,05
5,6250 % BHP Billiton Finance Ltd. EO-FLR Med.-T. Notes 15(24/79)	XS1309436910		EUR	2.000	2.000	500	%	117,1323	2.342.646,00	2,37
3,6250 % BP Capital Markets PLC EO-FLR Notes 2020(29/Und.)	XS2193662728		EUR	4.400	4.400	0	%	102,9503	4.529.814,04	4,59
1,8740 % British Telecommunications PLC EO-FLR Securities 2020(25/80)	XS2119468572		EUR	2.700	2.700	0	%	95,9296	2.590.099,17	2,62
3,0000 % Centrica PLC EO-FLR Med.-T. Nts 2015(21/76)	XS1216020161		EUR	1.750	750	2.500	%	100,8649	1.765.135,16	1,79
1,7500 % Danone S.A. EO-FLR Med.-T. Nts 17(23/Und.)	FR0013292828		EUR	500	1.000	2.000	%	100,9093	504.546,64	0,51
4,4960 % EDP - Energias de Portugal SA EO-FLR Securities 2019(24/79)	PTEDPKOM0034		EUR	500	0	500	%	108,1174	540.587,18	0,55
1,7000 % EDP - Energias de Portugal SA EO-FLR Securities 2020(25/80)	PTEDPLOM0017		EUR	800	800	0	%	96,1883	769.506,67	0,78
2,7500 % Elia Group EO-FLR Nts 2018(23/Und.)	BE0002597756		EUR	1.000	500	0	%	103,1539	1.031.539,16	1,05
1,1250 % EnBW Energie Baden-Württem. AG FLR-Anleihe v.19(24/79)	XS2035564975		EUR	1.000	1.000	0	%	97,8672	978.671,70	0,99
1,8750 % EnBW Energie Baden-Württem. AG FLR-Anleihe v.20(26/80)	XS2196328608		EUR	1.000	1.000	0	%	99,4650	994.650,00	1,01
3,3750 % ENEL S.p.A. EO-FLR Cap. Secs 2018(26/81)	XS1713463559		EUR	1.000	1.000	0	%	104,7415	1.047.415,00	1,06
1,3750 % Engie S.A. EO-FLR Notes 2018(23/Und.)	FR0013310505		EUR	2.000	2.000	0	%	99,6548	1.993.096,28	2,02
3,2500 % Engie S.A. EO-FLR Notes 2019(24/Und.)	FR0013398229		EUR	1.000	0	0	%	106,7780	1.067.779,58	1,08
2,1250 % Evonik Industries AG FLR-Nachr.-Anl. v.17(22/77)	DE000A2GSFF1		EUR	500	0	0	%	100,3476	501.738,10	0,51
2,1240 % Ferrovial Netherlands B.V. EO-FLR Notes 2017(23/Und.)	XS1716927766		EUR	2.000	0	500	%	96,3258	1.926.516,62	1,95
3,1250 % La Poste EO-FLR Notes 2018(26/Und.)	FR0013331949		EUR	500	0	1.500	%	105,8611	529.305,36	0,54
1,6250 % Merck KGaA FLR-Sub.Anl. v.2019(2024/2079)	XS2011260531		EUR	500	1.300	800	%	100,3980	501.990,00	0,51
2,8750 % Merck KGaA FLR-Sub.Anl. v.2019(2029/2079)	XS2011260705		EUR	2.000	0	0	%	105,7525	2.115.050,00	2,14
3,3750 % Naturgy Finance B.V. EO-FLR Sec. 15(24/Und.) Reg.S	XS1224710399		EUR	500	0	0	%	102,9365	514.682,38	0,52
1,6250 % NGG Finance PLC EO-FLR Notes 2019(24/79)	XS2010044977		EUR	1.000	1.000	0	%	99,4970	994.969,50	1,01
2,1250 % NGG Finance PLC EO-FLR Notes 2019(27/82)	XS2010045511		EUR	2.000	3.000	1.000	%	100,7710	2.015.420,00	2,04
2,8750 % OMV AG EO-FLR Notes 2018(24/Und.)	XS1713462403		EUR	2.500	0	1.000	%	102,3189	2.557.972,00	2,59
2,3750 % Orange S.A. EO-FLR Med.-T. Nts 19(25/Und.)	FR0013413887		EUR	1.000	0	0	%	103,9263	1.039.262,79	1,05
4,2470 % Repsol Intl Finance B.V. EO-FLR Notes 2020(28/Und.)	XS2186001314		EUR	1.500	3.000	1.500	%	101,8837	1.528.255,65	1,55
4,6250 % SES S.A. EO-FLR Notes 2016(22/Und.)	XS1405777746		EUR	2.000	1.000	0	%	102,4060	2.048.119,76	2,08
5,6250 % SES S.A. EO-FLR Notes 2016(24/Und.)	XS1405765659		EUR	1.000	500	0	%	107,7449	1.077.448,97	1,09
3,1250 % SSE PLC EO-FLR Notes 2020(27/Und.)	XS2195190520		EUR	3.250	3.250	0	%	103,5770	3.366.252,11	3,41
2,8750 % Suez S.A. EO-FLR Notes 2017(24/Und.)	FR0013252061		EUR	3.500	3.500	0	%	103,8211	3.633.738,78	3,68
2,6250 % Telefónica Europe B.V. EO-FLR Bonds 2017(23/Und.)	XS1731823255		EUR	1.000	1.000	2.000	%	98,8433	988.432,55	1,00
3,8750 % Telefónica Europe B.V. EO-FLR Bonds 2018(26/Und.)	XS1795406658		EUR	2.000	2.000	0	%	102,3881	2.047.761,92	2,07
4,3750 % Telefónica Europe B.V. EO-FLR Bonds 2019(25/Und.)	XS1933828433		EUR	2.000	1.000	0	%	105,8845	2.117.689,64	2,15
2,8750 % Telefónica Europe B.V. EO-FLR Bonds 2019(27/Und.)	XS2056371334		EUR	1.500	1.500	0	%	96,6722	1.450.083,38	1,47
3,0000 % Telia Company AB EO-FLR Securities 2017(23/78)	XS1590787799		EUR	500	0	1.000	%	103,4372	517.186,05	0,52
2,3740 % TenneT Holding B.V. EO-FLR Notes 2020(20/Und.)	XS2207430120		EUR	2.500	2.500	0	%	100,9863	2.524.658,18	2,56
3,3750 % TLG Finance S.à.r.l. EO-FLR Notes 2019(24/Und.)	XS2055106210		EUR	1.000	1.000	0	%	97,7873	977.872,90	0,99
2,6250 % Total S.E. EO-FLR Med.-T. Nts 15(25/Und.)	XS1195202822		EUR	2.000	1.500	0	%	103,8290	2.076.580,14	2,10
1,7500 % Total S.E. EO-FLR Med.-T. Nts 19(24/Und.)	XS1974787480		EUR	5.000	3.000	0	%	100,4939	5.024.693,30	5,09

**Jahresbericht
für WI Hybrid Corporate Bonds**

Vermögensaufstellung zum 31.07.2020

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.07.2020	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge		Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
2,1250 % Unibail-Rodamco-Westfield SE EO-FLR Bonds 2018(23/Und.)	FR0013330529		EUR	2.500	0	0	%	87,1678	2.179.194,95	2,21
2,8750 % Unibail-Rodamco-Westfield SE EO-FLR Bonds 2018(26/Und.)	FR0013330537		EUR	500	0	0	%	86,3900	431.950,00	0,44
3,0000 % Vattenfall AB EO-FLR Cap. Secs 2015(27/77)	XS1205618470		EUR	500	0	500	%	104,4850	522.425,00	0,53
3,1000 % Vodafone Group PLC EO-FLR Cap.Sec. 2018(23/79)	XS1888179477		EUR	3.200	2.200	1.500	%	101,9554	3.262.573,44	3,31
3,8750 % Volkswagen Intl Finance N.V. EO-FLR Notes 2017(27/Und.)	XS1629774230		EUR	1.500	1.500	2.000	%	101,5251	1.522.876,83	1,54
4,6250 % Volkswagen Intl Finance N.V. EO-FLR Notes 2018(28/Und.)	XS1799939027		EUR	1.700	1.700	0	%	105,2223	1.788.778,66	1,81
3,5000 % Volkswagen Intl Finance N.V. EO-FLR Notes 2020(25/Und.)	XS2187689034		EUR	1.500	1.500	0	%	99,3757	1.490.636,01	1,51
3,8750 % Volkswagen Intl Finance N.V. EO-FLR Notes 2020(29/Und.)	XS2187689380		EUR	2.000	3.000	1.000	%	99,3162	1.986.324,98	2,01
4,8500 % Volvo Treasury AB EO-FLR Capit. Secs 2014(23/78)	XS1150695192		EUR	2.500	1.500	1.000	%	107,6883	2.692.208,25	2,73
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere								EUR	5.600.116,08	5,67
Verzinsliche Wertpapiere										
0,9500 % Deutsche Bahn Finance GmbH Sub.-FLR-Nts.v.19(25/unb.)	XS2010039035		EUR	1.000	2.000	1.000	%	97,9293	979.293,29	0,99
1,6000 % Deutsche Bahn Finance GmbH Sub.-FLR-Nts.v.19(29/unb.)	XS2010039548		EUR	1.000	3.000	2.000	%	99,0282	990.282,33	1,00
3,7500 % ELM B.V. EO-FLR M.-T. Nts 2020(25/Und.)	XS2182055009		EUR	2.500	2.500	0	%	104,4881	2.612.201,40	2,65
3,2500 % Stedin Holding N.V. EO-FLR Notes 2014(21/Und.)	XS1141810991		EUR	1.000	1.000	1.500	%	101,8339	1.018.339,06	1,03
Summe Wertpapiervermögen								EUR	97.458.199,49	98,74

**Jahresbericht
für WI Hybrid Corporate Bonds**

Vermögensaufstellung zum 31.07.2020

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.07.2020	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrument und Geldmarktfonds							EUR	168.005,85	0,17
Bankguthaben							EUR	168.005,85	0,17
EUR - Guthaben bei:									
Landesbank Baden-Wuerttemberg Stuttgart			EUR	168.005,85	%		100,0000	168.005,85	0,17
Sonstige Vermögensgegenstände							EUR	1.126.928,37	1,14
Zinsansprüche			EUR	1.126.928,37				1.126.928,37	1,14
Sonstige Verbindlichkeiten							EUR	-49.864,11	-0,05
Verwaltungsvergütung			EUR	-33.068,96				-33.068,96	-0,03
Verwahrstellenvergütung			EUR	-3.331,09				-3.331,09	0,00
Prüfungskosten			EUR	-12.262,95				-12.262,95	-0,01
Veröffentlichungskosten			EUR	-1.201,11				-1.201,11	0,00
Fondsvermögen							EUR	98.703.269,60	100,00 1)
WI Hybrid Corporate Bonds - Anteile 1									
Anteilwert							EUR	112,54	
Anzahl Anteile							STK	877.040,000	

Fußnoten:

1) Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Jahresbericht für WI Hybrid Corporate Bonds

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf Grundlage der zuletzt festgestellten Kurse/Marktsätze bewertet.

Jahresbericht für WI Hybrid Corporate Bonds

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen: - Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile Whg. in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge	Volumen in 1.000
Börsengehandelte Wertpapiere					
Verzinsliche Wertpapiere					
2,6250 % ACCOR S.A. EO-FLR Bonds 2019(25/Und.)	FR0013457157	EUR	400	400	
4,7500 % BHP Billiton Finance Ltd. EO-FLR Med.-T. Notes 15(21/76)	XS1309436753	EUR	1.000	1.000	
5,0000 % Electricité de France (E.D.F.) EO-FLR Med.-T. Nts 14(26/Und.)	FR0011697028	EUR	1.800	1.800	
4,0000 % Electricité de France (E.D.F.) EO-FLR Notes 2018(24/Und.)	FR0013367612	EUR	0	2.000	
3,6250 % EnBW Energie Baden-Württem. AG FLR-Anleihe v.14(21/76)	XS1044811591	EUR	1.500	1.500	
3,3750 % EnBW Energie Baden-Württem. AG FLR-Anleihe v.16(22/77)	XS1405770907	EUR	0	800	
2,5000 % ENEL S.p.A. EO-FLR Cap. Secs 2018(23/78)	XS1713463716	EUR	0	1.000	
3,8750 % Engie S.A. EO-FLR Notes 2014(24/Und.)	FR0011942283	EUR	0	1.000	
3,0000 % Holcim Finance (Luxembg) S.A. EO-FLR Notes 2019(24/Und.)	XS1713466495	EUR	0	1.000	
4,1250 % Naturgy Finance B.V. EO-FLR Securit. 2014(22/Und.)	XS1139494493	EUR	1.000	1.000	
5,0000 % Orange S.A. EO-FLR Med.-T. Nts 14(26/Und.)	XS1115498260	EUR	1.000	1.000	
6,2500 % Orsted A/S EO-FLR Secs 2013(2023/3013)	XS0943370543	EUR	0	500	
3,8750 % Repsol Intl Finance B.V. EO-FLR Securit. 2015(21/Und.)	XS1207054666	EUR	0	500	
4,5000 % Repsol Intl Finance B.V. EO-FLR Securities 2015(25/75)	XS1207058733	EUR	1.000	1.000	
2,3750 % SSE PLC EO-FLR Notes 2015(21/Und.)	XS1196713298	EUR	1.550	4.550	
2,9950 % TenneT Holding B.V. EO-FLR Securit. 2017(24/Und.)	XS1591694481	EUR	0	1.000	
2,7080 % Total S.E. EO-FLR Med.-T. Nts 16(23/Und.)	XS1501167164	EUR	1.000	2.000	
2,5000 % Volkswagen Intl Finance N.V. EO-FLR Notes 2015(22/Und.)	XS1206540806	EUR	1.000	1.000	
2,7000 % Volkswagen Intl Finance N.V. EO-FLR Notes 2017(22/Und.)	XS1629658755	EUR	1.000	3.000	
3,3750 % Volkswagen Intl Finance N.V. EO-FLR Notes 2018(24/Und.)	XS1799938995	EUR	1.000	1.000	

An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere

Verzinsliche Wertpapiere

2,6250 % Iberdrola International B.V. EO-FLR Securit. 2018(23/Und.)	XS1797138960	EUR	0	500	
---	--------------	-----	---	-----	--

**Jahresbericht
für WI Hybrid Corporate Bonds**

**Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:
- Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):**

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile Whg. in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge	Volumen in 1.000
---------------------	------	-------------------------------------	--------------------------	-----------------------------	---------------------

Nichtnotierte Wertpapiere

Verzinsliche Wertpapiere

3,0000 % Bayer AG FLR-Sub.Anl.v.2014(2020/2075)	DE000A11QR65	EUR	700	2.500	
4,2500 % NGG Finance PLC EO-FLR Notes 2013(20/76)	XS0903531795	EUR	1.700	2.000	
4,2000 % Volvo Treasury AB EO-FLR Capit. Secs 2014(20/75)	XS1150673892	EUR	0	500	

Das Transaktionsvolumen im Konzernverbund beläuft sich auf 0,00 (0,00%).

Jahresbericht für WI Hybrid Corporate Bonds - Anteile 1

Erfolgsrechnung (inkl. Ertragsausgleich) für den Zeitraum vom 01.08.2019 bis 31.07.2020

I. Erträge

1. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	EUR	355.794,31
2. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor QueSt)	EUR	2.371.253,32
3. Sonstige Erträge	EUR	36,45

Summe der Erträge

EUR 2.727.084,08

II. Aufwendungen

1. Verwaltungsvergütung	EUR	-391.464,75
2. Verwahrstellenvergütung	EUR	-40.700,21
3. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	EUR	-7.732,49
4. Fremde Depotgebühren	EUR	-14.277,66
5. Sollzinsen	EUR	-67,95
6. Sonstige Aufwendungen	EUR	-3.987,88

Summe der Aufwendungen

EUR -458.230,94

III. Ordentlicher Nettoertrag

EUR 2.268.853,14

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	730.208,94
2. Realisierte Verluste	EUR	-905.456,72

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften

EUR -175.247,78

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR 2.093.605,36

1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	EUR	-794.492,94
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	EUR	-695.939,87

VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR -1.490.432,81

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR 603.172,55

Jahresbericht für WI Hybrid Corporate Bonds - Anteile 1

Entwicklung des Sondervermögens

		<u>2019/2020</u>
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		EUR 64.586.942,14
1. Ausschüttung für das Vorjahr		EUR -2.227.803,52
2. Mittelzufluss / -abfluss (netto)		EUR 35.855.773,82
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	EUR 35.855.773,82	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	<u>EUR 0,00</u>	
3. Ertragsausgleich / Aufwandsausgleich		EUR -114.815,39
4. Ergebnis des Geschäftsjahres		EUR 603.172,55
davon nicht realisierte Gewinne	EUR -794.492,94	
davon nicht realisierte Verluste	EUR -695.939,87	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		EUR 98.703.269,60

Jahresbericht für WI Hybrid Corporate Bonds - Anteile 1

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Ausschüttung (insgesamt und je Anteil)

				insgesamt	je Anteil
I. für die Ausschüttung verfügbar					
1. Vortrag aus dem Vorjahr			EUR	5.246.374,81	5,98
davon Vortrag ordentlicher Nettoertrag	EUR	0,00	0,00		
davon Vortrag Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften InvStG	EUR	5.246.374,81	5,98		
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres			EUR	2.093.605,36	2,39
davon Ordentlicher Nettoertrag	EUR	2.268.853,14	2,59		
davon Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	EUR	-175.247,78	-0,20		
3. Zuführung aus dem Sondervermögen			EUR	0,00	0,00
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet					
1. Der Wiederanlage zugeführt			EUR	0,00	0,00
2. Vortrag auf neue Rechnung			EUR	5.071.127,03	5,78
davon Vortrag ordentlicher Nettoertrag	EUR	0,00	0,00		
davon Vortrag Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften KAGG	EUR	0,00	0,00		
davon Vortrag Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften InvStG	EUR	5.071.127,03	5,78		
davon Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR	0,00	0,00		
III. Gesamtausschüttung					
1. Endausschüttung			EUR	2.268.853,14	2,59
a) Barausschüttung			EUR	2.268.853,14	2,59
b) Einbehaltene Kapitalertragsteuer			EUR	0,00	0,00
c) Einbehaltener Solidaritätszuschlag			EUR	0,00	0,00

Jahresbericht für WI Hybrid Corporate Bonds - Anteile 1

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres		Anteilwert am Ende des Geschäftsjahres	
2016/2017	EUR	69.646.661,95	EUR	111,70
2017/2018	EUR	69.002.708,15	EUR	110,79
2018/2019	EUR	64.586.942,14	EUR	114,72
2019/2020	EUR	98.703.269,60	EUR	112,54

**Jahresbericht
für WI Hybrid Corporate Bonds**

Vergütungen

Anteilsklasse	Ertragsverwendung	Zielgruppe	Mindestanlage- volumen EUR	Verwaltungs-vergütung	Vertriebsprovision	Verwahrstellen- vergütung	Ausgabeaufschlag bis zu p.a., derzeit	Rücknahmeabschlag
WI Hybrid Corporate Bonds - Anteile 1	Ausschüttung	Institutionelle Anleger	250.000	0,400	0,000	0,000	0,000	0,000

Jahresbericht für WI Hybrid Corporate Bonds

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure	EUR	0,00
Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)		98,74
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)		0,00

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotenzial wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung auf Grundlage von Messzahlen nach dem qualifizierten Ansatz relativ im Verhältnis zu dem zugehörigen Vergleichsvermögen ermittelt.

Dabei wird der potenzielle Risikobetrag für das Marktrisiko des Sondervermögens über die Risikokennzahl Value-at-Risk (VaR) dargestellt. Der VaR wird unter Anwendung des RiskManagers von MSCI RiskMetrics auf Basis historischer Simulation bestimmt.

Zur Ermittlung des potenziellen Risikobetrags für das Marktrisiko wird angenommen, dass die bei Geschäftsschluss im Sondervermögen befindlichen Finanzinstrumente oder Finanzinstrumentengruppen weitere 10 Handelstage im Sondervermögen gehalten werden und ein einseitiges Prognoseintervall mit einem Wahrscheinlichkeitsniveau in Höhe von 99% (Konfidenzniveau) sowie ein effektiver historischer gleichgewichteter Beobachtungszeitraum von einem Jahr zugrunde liegen.

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko gem. § 28b Abs. 2 Satz 1 und 2 Derivate-V

kleinster potenzieller Risikobetrag	0,36 %
größter potenzieller Risikobetrag	5,24 %
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	1,74 %

Zusätzlich zu den Angaben zur Marktrisikopotenzialermittlung sind auch Angaben zum Bruttoinvestitionsgrad des Sondervermögens, der sogenannten Hebelwirkung (Leverage) zu machen. Die Berechnung des Leverage basiert auf den Anforderungen des § 37 Abs. 4 DerivateV i.V.m § 35 Abs. 6 DerivateV und erfolgt analog zu Artikel 7 der EU Delegierten Verordnung 231/2013 (AIFM-VO). Dabei werden Derivate unabhängig vom Vorzeichen grundsätzlich additiv angerechnet.

Im Geschäftsjahr erreichter durchschnittlicher Umfang des Leverage	0,97 %
--	--------

Jahresbericht für WI Hybrid Corporate Bonds

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Sonstige Angaben

WI Hybrid Corporate Bonds - Anteile 1

Anteilwert	EUR	112,54
Anzahl Anteile	STK	877.040,000

Angewandte Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände (§§ 26 bis 29 und 34 KARBV)

Das im Folgenden dargestellte Vorgehen bei der Bewertung der Vermögensgegenstände des Sondervermögens findet auch in Zeiten höherer Marktvolatilitäten oder auftretender Marktverwerfungen im Zusammenhang mit den Auswirkungen der Coronavirus-Pandemie Anwendung. Darüber hinausgehende Bewertungsanpassungen waren nicht erforderlich.

Der Anteilwert wird gem. § 169 KAGB von der Warburg Invest AG ermittelt.

Die der Anteilwertermittlung im Falle von handelbaren Kursen zugrunde liegenden Wertpapierkurse bzw. Marktsätze werden von der Gesellschaft täglich selbst über verschiedene Datenanbieter bezogen. Dabei erfolgt die Bewertung für Rentenpapiere mit Kursen per 17:15 Uhr des Börsenvortages und die Bewertung von Aktien und börsengehandelten Aktienderivaten mit Schlusskursen des Börsenvortages. Die Einspielung von Zinskurven sowie Kassa- und Terminkursen für die Bewertung von Devisentermingeschäften und Rentenderivaten erfolgt parallel zu den Rentenpapieren mit Kursen per 17:15 Uhr.

Für Vermögensgegenstände, die weder zum Handel an einer Börse noch an einem organisierten Markt zugelassen sind oder für die kein handelbarer Kurs verfügbar ist, werden gem. § 168 Abs. 3 KAGB die Verkehrswerte zugrunde gelegt, die sich bei sorgfältiger Einschätzung auf Basis geeigneter Bewertungsmodelle unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten ergeben (§ 28 Abs. 1 KARBV). Die Verkehrswerte werden in einem mehrstufigen Bewertungsverfahren ermittelt. Die der Anteilwertermittlung im Falle von nicht handelbaren Kursen zugrunde liegenden Wertpapierkurse bzw. Marktsätze werden soweit möglich aus Kursen vergleichbarer Wertpapiere bzw. Renditekursen abgeleitet.

Die bezogenen Kurse werden täglich auf Vollständigkeit und Plausibilität geprüft. Hierzu prüft die Gesellschaft in Abhängigkeit von der Assetklasse die Kursbewegungen zum Vortag, die Kursaktualität, die Abweichungen gegen weitere Kursquellen sowie die Inputparameter für Modellbewertungen.

Investmentanteile werden mit ihrem letzten festgestellten und erhältlichen Net Asset Value bewertet.

Die Bankguthaben und übrigen Forderungen werden mit dem Nominalbetrag, die übrigen Verbindlichkeiten mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt. Festgelder werden - sofern sie kündbar sind und die Rückzahlung bei der Kündigung nicht zum Nennwert zuzüglich Zinsen erfolgt - mit dem Verkehrswert bewertet.

Die Bewertung des Wertpapiervermögens erfolgte zu 100,00% auf Basis von handelbaren Kursen.

Jahresbericht für WI Hybrid Corporate Bonds

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

WI Hybrid Corporate Bonds - Anteile 1

Gesamtkostenquote

0,47 %

Erfolgsabhängige Vergütung in % des durchschnittlichen Nettoinventarwertes

0,00 %

Die Gesamtkostenquote drückt die Summe der Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten) als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

Eine erfolgsabhängige Vergütung ist während des Berichtszeitraumes nicht angefallen.

Im Berichtszeitraum gab es keine an die Verwaltungsgesellschaft oder an Dritte gezahlte Pauschalvergütung.

Die KVG gewährt keine sogenannte Vermittlungsfolgeprovision an Vermittler in wesentlichem Umfang aus der von dem Sondervermögen an sie geleisteten Vergütung.

Die KVG erhält keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütung und Aufwandserstattungen.

Im Berichtszeitraum wurden keine Ausgabeaufschläge / Rücknahmeabschläge für den Erwerb und die Rücknahme von Investmentanteilen gezahlt.

Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen

WI Hybrid Corporate Bonds - Anteile 1

Wesentliche sonstige Erträge:

Auflösung von Rückstellungen für periodenfremde aufsichtsrechtliche Prüfungskosten

EUR

35,70

Wesentliche sonstige Aufwendungen:

Gebühren für steuerl. Vertretung durch Erste Bank in Österreich

EUR

2.480,00

Transaktionskosten (Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände)

Transaktionskosten

EUR

4.357,66

Jahresbericht für WI Hybrid Corporate Bonds

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Mitarbeitervergütung (Inkl. Vorstand):	EUR	7.427.974,31
davon feste Vergütung	EUR	6.673.662,60
davon variable Vergütung	EUR	754.311,71
Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen:	EUR	0,00
Zahl der Mitarbeiter der KVG (inklusive Vorstand):	Anzahl	92,00
Höhe des gezahlten Carried Interest:	EUR	0,00
Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Vergütung an bestimmte Mitarbeitergruppen:	EUR	4.765.229,25
davon Geschäftsleiter	EUR	929.933,04
davon andere Führungskräfte	EUR	1.331.520,95
davon andere Risikoträger	EUR	1.719.324,63
davon Mitarbeiter mit Kontrollfunktion	EUR	784.450,63
davon Mitarbeiter mit gleicher Einkommensstufe	EUR	0,00

Die Angaben zur Mitarbeitervergütung beziehen sich auf den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2019 und betreffen ausschließlich die in diesem Zeitraum bei der Gesellschaft beschäftigten Mitarbeiter.

Beschreibung, wie die Vergütung und ggf. sonstige Zuwendungen berechnet wurden

Die Warburg Invest AG unterliegt den geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben für Kapitalverwaltungsgesellschaften. Sie definiert gemäß § 37 Kapitalanlagegesetzbuch (KAGB) Grundsätze für ihr Vergütungssystem, die mit einem soliden und wirksamen Risikomanagementsystem vereinbar und diesem förderlich sind.

Das Vergütungssystem gibt keine Anreize zur Übernahme von Risiken, die unvereinbar mit den Risikoprofilen und Vertragsbedingungen der von der Gesellschaft verwalteten Fonds sind. Das Vergütungssystem steht im Einklang mit Geschäftsstrategie, Zielen, Werten und Interessen der Gesellschaft und der von ihr verwalteten Fonds oder der Anleger solcher Fonds und umfasst auch Maßnahmen zur Vermeidung von Interessenkonflikten. Für die Geschäftsleitung einer Kapitalverwaltungsgesellschaft sowie für Mitarbeiter, deren Tätigkeiten einen wesentlichen Einfluss auf das Gesamtprofil der Gesellschaft und der von ihr verwalteten Investmentvermögen haben, sowie bestimmte weitere Mitarbeiter (sogenannte risikorelevante Mitarbeiter oder "Risktaker") ist aufsichtsrechtlich eine besondere Regelung bezüglich der variablen Vergütung vorgesehen. Die Gesellschaft hat entsprechend der gesetzlichen Vorgaben Mitarbeiterkategorien festgelegt, die der Gruppe der risikorelevanten Mitarbeiter zuzurechnen sind.

Jahresbericht für WI Hybrid Corporate Bonds

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Die Warburg Invest AG hat unter Anwendung des Proportionalitätsgrundsatzes, der auch auf OGAW-Sondervermögen angewendet wird, ein Vergütungssystem implementiert. Die Vergütung kann fixe und variable Elemente sowie monetäre und nicht-monetäre Nebenleistungen enthalten. Die Bemessung der Komponenten erfolgt unter Beachtung der Marktüblichkeit und Angemessenheit. Des Weiteren wird bei der Festlegung der einzelnen Bestandteile gewährleistet, dass keine signifikante Abhängigkeit von der variablen Vergütung besteht sowie ein angemessenes Verhältnis von variabler zu fixer Vergütung besteht. Ziel ist eine flexible Vergütungspolitik, die auch einen Verzicht auf die Zahlung der variablen Komponente vorsehen kann. Unter Hinweis auf den Proportionalitätsgrundsatz finden derzeit die besonderen Regelungen hinsichtlich der zeitlich verzögerten Teilauszahlung von variablen Vergütungskomponenten mit risikobasierten Maluskomponenten für risikorelevante Mitarbeiter in der Gesellschaft keine Anwendung.

Die Höhe der variablen Vergütung wird für jeden Mitarbeiter durch den Vorstand unter Einbindung des Aufsichtsrats und für den Vorstand durch den Aufsichtsrat festgelegt. Die Gesellschaft hat keinen Vergütungsausschuss eingerichtet. Als Bemessungsgrundlage hierfür wird sowohl die persönliche Leistung der Mitarbeiter bzw. des Vorstands als auch das Ergebnis der Gesellschaft herangezogen. Die Vergütungen können den Angaben zur Mitarbeitervergütung entnommen werden.

Das Vergütungssystem wird mindestens einmal jährlich überprüft und bei Bedarf angepasst, um die Angemessenheit und Einhaltung der rechtlichen Vorgaben zu gewährleisten.

Ergebnisse der jährlichen Überprüfung der Vergütungspolitik

Die jährliche Überprüfung des Vergütungssystems wurde durch die Compliance-Funktion in Abstimmung mit dem zuständigen Vorstand der Gesellschaft durchgeführt. Dabei wurde festgestellt, dass die aufsichtsrechtlichen Vorgaben eingehalten wurden und das Vergütungssystem angemessen ausgestaltet war. Zudem wurden keine Unregelmäßigkeiten festgestellt.

Angaben zu wesentlichen Änderungen der festgelegten Vergütungspolitik

Wesentliche Änderungen der festgelegten Vergütungspolitik gem. § 101 Abs. 4 Nr. 5 KAGB haben sich im Vergleich zum Vorjahr nicht ergeben.

weitere zum Verständnis des Berichts erforderliche Angaben

Für den vorliegenden Zeitraum sind keine weiteren Angaben erforderlich.

Hannover, den 18. November 2020

Warburg Invest AG

Caroline Specht

Dr. Dirk Rogowski

VERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Warburg Invest AG, Hannover

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht nach § 7 KARBV des Sondervermögens WI Hybrid Corporate Bonds – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. August 2019 bis zum 31. Juli 2020, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 31. Juli 2020, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. August 2019 bis zum 31. Juli 2020 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht nach § 7 KARBV in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Warburg Invest AG (im Folgenden die „Kapitalverwaltungsgesellschaft“) unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht nach § 7 KARBV

Die gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts nach § 7 KARBV zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet unter anderem, dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV die Fortführung des Sondervermögens durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts nach § 7 KARBV getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresbericht nach § 7 KARBV, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Kapitalverwaltungsgesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der Kapitalverwaltungsgesellschaft bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht nach § 7 KARBV aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft nicht fortgeführt wird.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresberichts nach § 7 KARBV einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Hannover, den 18. November 2020

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Lothar Schreiber
Wirtschaftsprüfer

ppa. Mirko Braun
Wirtschaftsprüfer